

Versiegelung und Amtshandlungen in Überruhr

Apostel Wilhelm Hoyer hielt den Gottesdienst am Mittwochabend, den 5. Oktober 2016 in Überruhr. Ein Kind empfing das Sakrament der Heiligen Versiegelung. Zudem wurde ein Diakon in den Ruhestand versetzt und ein Priester für die Gemeinde Rüttenscheid bestätigt.

Bereits zu Beginn seiner Predigt ging Apostel Hoyer auf die Heilige Versiegelung ein und bezeichnete diese Handlung als Fest für die Gemeinde. Zudem bekomme der Gottesdienst eine besondere Qualität dadurch, dass mit dem Heiligen Abendmahl ein zweites Sakrament gespendet werde.

Vergebung und Liebe

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort aus Lukas 7,47.48: „Deshalb sage ich dir: Ihre vielen Sünden sind vergeben, denn sie hat viel Liebe gezeigt; wem aber wenig vergeben wird, der liebt wenig. Und er sprach zu ihr: Dir sind deine Sünden vergeben.“ Apostel Hoyer stellte dieses Wort zunächst in den biblischen Zusammenhang. Während Jesus im Haus eines Pharisäers zu Gast war, kam eine Frau herein. Sie weinte, salbte Jesu Füße und trocknete sie mit ihren Haaren. Der Pharisäer war darüber verärgert, da die Frau als Sünderin bekannt war. Jesus antwortete darauf, dass die Frau viel Liebe gezeigt habe und daher ihre Sünden vergeben seien. Darum habe die Frau Jesu sehr geliebt.

Auch unser Motiv für die Liebe zum Herrn sei die Vergebung unserer Sünden, der Erbsünde genauso wie der individuellen Sünden, erläuterte Apostel Hoyer weiter. Er rief dazu auf, diese Liebe unter Beweis zu stellen, denn am Tag der Wiederkunft Christi sei einzig die Liebe zum Herrn und zum Nächsten entscheidend. Dies gelte auch in Situationen, in denen wir Gott nicht verstehen. Dann sei das Vertrauen in Gott entscheidend. „Lasst uns ihn auch dann lieben, wenn nicht alle unsere Wünsche in Erfüllung gehen.“, so der Aufruf des Apostels.

Priester Arndt Meiswinkel ergänzte die Predigt des Apostels. Er wies darauf hin, dass es wichtig sei, Sünden ohne „aber“, also ohne Einschränkungen und Bedingungen zu vergeben.

Versiegelung, Ruhesetzung, Beauftragung

Vor der Heiligen Versiegelung wandte sich Apostel Hoyer an die Eltern des Kindes. Glaubenserziehung sei in erster Linie Aufgabe der Eltern, so sein Hinweis. Dazu gehöre, mit dem Kind zu beten und ihm die Ehrfurcht zu Gott in die Seele zu legen. Er rief die Eltern dazu auf, in die geistliche Bildung ihres Kindes zu investieren. Anschließend spendete er dem Kind den Heiligen Geist.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls versetzte der Apostel Harald Schönfelder nach fast 19jähriger Tätigkeit als Diakon in der Gemeinde Überruhr in den Ruhestand. Er dankte dem Diakon für seinen Dienst und hob seine Treue, Gradlinigkeit und grundehrliche Herzenseinstellung hervor.

Anschließend bestätigte Apostel Hoyer Sebastian Kräher als Priester für die Gemeinde Rüttenscheid. Er bat ihn, weiterhin ein Motor im Werk Gottes zu sein und Seelsorge zu leisten. Dies heiße insbesondere, nah bei den Geschwistern zu sein, zuzuhören und ein gesegneter Beter zu sein.

5. Oktober 2016

Text: Britta Leippe

Fotos: Peter Prengel







